

DAS VEILCHEN

KV 476

W. A. Mozart
J. W. Goethe

Allegretto

Singstimme

Ein Veil-chen auf der Wie - se stand, Ge -
bückt in sich und un - bekannt; Es war ein her - zigs Veil - chen. Da
kam eine jun - ge Schä - fe-rin Mit leicht - em Schritt und mun - trem Sinn Da - her, da -
her, Die Wie - se her, und sang. Ach! denkt das Veil - chen, -
wär ich nur Die schön-ste Blu - me der Na - tur, Ach, nur ein klei - nes
Weilchen, Bis mich das Liebchen ab - gepflückt Und an dem Bu - sen matt - gedrückt! Ach
nur, ach nur Ein Vier - tel-stündchen lang! Ach! a - ber
ach! das Mädchen kam Und nicht in Acht das Veil-chen nahm, Er - trat -
das ar - me Veil-chen. Es sank und starb und freut' sich noch: Und
sterb ich denn, so sterb ich doch Durch sie, durch sie, Zu ih-ren Fü - ßen doch.
a piacere *a tempo*
[Das ar - me Veil-chen! Es war ein her - zigs Veil - chen.]